

Kammerkonzert

Achtzehn, der insgesamt 65 Teilnehmer der ‚Science Academy 2004‘ gestalteten am 7. September einen Kammerkonzertabend in der kleine Aula des Eckenberg-Gymnasiums.



In einem nahezu zweistündigen Konzert wurde das in 14 Tagen parallel zur Kursarbeit erarbeitete Musikprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt.



Mit Werken von Bach, Händel, Scarlatti, Boismortier, Petz u.a. bildeten barocke Sonaten und Konzerte einen Schwerpunkt. Außerdem war mit Mozart, Sor, Kozeluch, Schumann, Chopin, Mussorgski, Folkloristischem und Jazzverwandtem der stilistische Rahmen weit gespannt. Das Angebot an instrumentalen Klangfarben war enorm: drei Blockflöten, vier Querflöten, drei Violinen, zwei Trompeten, zwei Klarinetten, zwei Gitarren und ein Klavierduo. Reizvolle Begleitaufgaben mannigfaltiger Art lagen in den Händen von Johannes Kohlmann (Gitarre, Fagott) und Werner Künzel (Cembalo, Klavier), welche auch die Kursleitung inne hatten.



Dass die sieben Flötistinnen mit zahlreichen Sätzen des 18. Jh. unweigerlich Rokoko-Flair entstehen ließen ist naheliegend, denn wie die Flöte vermag es kein anderes Instrument dem Vorstellungs- und Gefühlsgehalt jener Zeit zwischen Barock und Klassik besser gerecht zu werden. Die Ruhe und die Problemlosigkeit des Lebens auf dem Lande, die Idylle von Hain und Flur, die Verbundenheit mit

Der Konzertabend

der freien Natur werden durch den Flötenton heraufbeschworen. Man assoziiert J.-J. Rousseaus Gedanken, dass allein das naturnahe Leben zum menschlichen Glück führen könne. Zwischen den anmutigen Flötenvorträgen mit Cembalo-Begleitung (Sammartini, Roseingrave und Petz) wurde durch ein Trompetenduo mächtig Kontrast gestiftet; dieses überraschte die Zuhörer kraftvoll und zupackend mit zwei barocken Einlagen (Händel, St. Jacome).

Nun formierte sich das zwölköpfige dream team' des Abends, das sich einer ganz besonderen Aufgabe stellte. Boismortiers kontrapunktisch und harmonisch gehaltvolle ‚Sonate in a-Moll‘ für drei Melodieinstrumente und Generalbass wurde ausgeführt von drei Blockflöten, vier Querflöten, drei Violinen, Cembalo und Fagott.

Die anspruchsvolle und bisweilen sehr ernste Komposition in nahezu orchestraler Besetzung verfehlte ihre Wirkung beim Auditorium nicht.

Im zweiten Teil des Programms überraschten die Schülerinnen und Schüler mit bemerkenswerten Vorträgen von Stücken aus der Solo- und Duo-Literatur. Von Klassik und Romantik - besonders hervorzuheben ist hier die hohe künstlerische Gestaltung von Mussorgskis Klavierstück ‚Die Träne‘ und Chopins Walzer in a-Moll - ging es zu Klezmer-Musik und zum Jazz.

Der dritte Programmteil führte schließlich ins Barock zurück, womit sich der Rahmen schloss, der Abend sich abrundete. Ein ‚Allegro in F‘ von Alessandro Scarlatti für drei Querflöten und Generalbass bildete gleichsam die Overtüre. Es folgten - anmutig und zart als Gegensatz - einige der berühmten Variationen über ‚Greensleeves‘ für Flöte und

Gitarre. Der virtuose Höhepunkt des Abends war zweifellos der erste Satz aus dem Violinkonzert a-Moll von J.S. Bach, der auch ohne Orchester - lediglich mit Klavierbegleitung dargeboten - sehr große Wirkung haben kann. Man geriet ins Staunen angesichts des hohen Klangsinn, der ausgefeilten Technik und der immensen Musizierfreude, die der junge Geiger entfaltete. Ein wahrer Beifallssturm wurde ausgelöst. Mit einem ‚Ronde in d‘ meldeten sich besänftigend nochmals Flöte und Gitarre zu Wort, bevor ein ‚Collegium musicum‘ aus drei Blockflöten, drei Violinen, Cembalo und Fagott den heiter beschwingten Ausklang gestaltete: Boismortiers ‚Allegro‘ aus dem Konzert in G-Dur war dazu das geeignete virtuose Schluss-Stück. Das Publikum dankte frenetisch; drei Zugaben wurden gewährt; es hätten mehr sein können ...

Werner Künzel



Das Konzertprogramm en detail:

G. Sammartini (1693-1750)
'Allegro' aus dem Concerto in F
Saskia Bach
S-Blockflöte und Cembalo (KAZ)

G.F. Händel (1685-1759)
Sonate in C
Florian Titz und **Samuel Lorenz**
Zwei Trompeten in B

T. Roseingrave (18.Jh.)
Sonate in G für Flöte und b.c.
Adina Letzguß
Adagio - Allegro - Largo - Vivace

St. Jacome (18.Jh.)
'Rondinetto' in B
Florian Titz und **Samuel Lorenz**
Zwei Trompeten in B

J.C. Petz (1664-1716)
'Intrade' aus der Suite II in C
Ragna Reuter und **Anne Glocker**
für zwei Altblockflöten und b.c.

J.B. de Boismortier (1689-1755)
Sonate in a opus XXXIV / 6
Collegium musicum
Adagio - Allegro - Largo – Allegro

W.A. Mozart (1756-1791)
Andante in C
Aline Baumeister
Flöte und Klavier (KAZ)

Jan Kozeluch (1738-1814)
Rondo in C
Susanne Szkola und **Pascal Weinert**
für Klavier zu vier Händen

R. Schumann (1810-1856)
'Wilder Reiter'
Florian Titz und **Samuel Lorenz**
Zwei Trompeten in B

M.P. Mussorgski (1839-1881)
'Die Träne'
F. Chopin (1810-1849)
Walzer in a
Susanne Szkola
(Klavier)

J.F.M. Sor (1778 - 1839)
Andante in C
Rebecca Zelt und **Lucas Bechberger**
für zwei Gitarren

Klezmers
'Rozhinkes mit Mandlen' //(trad.)
'Donna' / 'The Blessing Nigun'
Sonja Fischer
(Klarinette)

Anonymus
'Kleiner gelber Vogel', 'Hoch hinaus'
Rebecca Zelt und **Lucas Bechberger**
(Gitarrenduo)

Anonymus
'Romantische Geschichte', 'Endlich Wochenende'
Pascal Weinert
(Klavier)

Anonymus
'Charleston'
Sonja Fischer und **Felix Rosenthal**
für zwei Klarinetten

Der Konzertabend

A. Scarlatti (1659-1725)

'Allegro' aus der Sonate in F

Julia Reinert, Adina Letzguß, Aline Baumeister

für drei Flöten und Generalbaß

Anonymus (17.Jh.)

'Greensleeves on a Ground'

Jessica Matthias und **Rebecca Zelt**

Variationen über ein altes engl. Volkslied

für Flöte und Gitarre

J.S. Bach (1685-1750)

'Allegro' aus dem Violinkonzert in a

Andreas Müller

Violine und Klavier (KAZ)

Anonymus

'Ronde' in d

Jessica Matthias und **Rebecca Zelt**

für Flöte und Gitarre

J.B. de Boismortier

'Allegro' aus dem Konzert G-Dur

Collegium musicum

Für Flöten, Violinen und Generalbaß

Die Mitglieder des 'Collegium musicum':

Blockflöten: **Saskia Bach, Anne Glocker, Ragna Reuter**

Querflöten: **Julia Reinert, Jessica Matthias, Aline Baumeister, Adina Letzguß**

Violinen: **Andreas Müller, Stephan Schönecker, Hanna Schmid**

Leitung und musikalische Betreuung:

Johannes Kohlmann (Gitarre, Fagott)

Werner Künzel (Cembalo, Klavier)